

*In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:*

*Geht und verkündet:*

*Das Himmelreich ist nahe!*

*Heilt Kranke, weckt Tote auf,*

*macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus!*

*Umsonst habt ihr empfangen,*

*umsonst sollt ihr geben.*

*Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel!*

*Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg,*

*kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab;*

*denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert.*

*Matthäusevangelium 10, 7–10*

*(Einheitsübersetzung)*

Die Gruppe Silbermond brachte im Jahr 2015 ein Lied heraus, das mir aus dem Herzen gesprochen hat, brachte es doch eine Lebenserfahrung auf den Punkt, die ich immer wieder machen durfte. Der Titel des Songs: „Leichtes Gepäck“.

Es wird besungen, dass mir eines Tages auffällt, dass ich 99 Prozent der Dinge, mit denen ich mich tagtäglich umgebe, eigentlich gar nicht brauche. Sie sind eigentlich nur Ballast. Die Einladung von Silbermond: Reise besser mit leichtem Gepäck durch das Leben. Vertraue nicht Deinem Equipment, sondern vielmehr auf das, was Du immer schon in Dir trägst, was Dich ausmacht, was Dich zu einer unverwechselbaren Persönlichkeit werden lässt.

Wie zeitlos und wie christlich diese Lebenseinstellung ist, stellt mir unser heutiges Tagesevangelium vor Augen. Jesus schickt seine Jünger auch mit leichtem Gepäck in diese Welt. Auch sie sollen darauf setzen, dass die Botschaft, die sie überbringen sollen, nicht an Äußerlichkeiten hängt. Auch als Kirche machen wir gerade diese Lernkurve durch. Wir müssen Gepäck, Besitz, Sicherheiten zurücklassen – oder positiv gewendet: Wir reisen zukünftig mit leichterem Gepäck.

Silbermond glaubt: eine Freiheitserfahrung.